

Doppelspitze ehrenamtlich im Einsatz

Krankenhaushilfe im Augusta

Mitte. Eine neue Leitung hat die Evangelische Krankenhaushilfe (EKH) in der Augusta-Klinik an der Bergstraße 26: Dr. Barbara Friederich und Monika Ewald übernehmen das Ehrenamt aus den Händen von Helga Rosenberg, die es drei Jahre innehatte – und bilden nun gewissermaßen eine Doppelspitze.

„Manchmal war das ein richtiger Full-Time-Job“, erzählt Helga Rosenberg. „Es gibt viel zu tun, viele Treffen, auch Fortbildungen zu organisieren.“ Die Arbeit im Hintergrund sei immer umfangreicher geworden. „Ich möchte aber gerne mehr Zeit mit meinen Enkeln verbringen“, gesteht die 63-Jährige. „Damit bin ich gut ausgelastet.“

Dr. Friederich (63) ist bereits seit vier Jahren in der EKH aktiv. Die engagierte Hobbyfotografin war Referentin an der Uni Dortmund, wo sie etwa Religionslehrer ausbildete. Nach dem Tod ihrer Eltern, die sie liebevoll pflegte, begann sie, den Menschen in der Augusta Klinik ihre Zeit zu schenken. Friederichs EKH-Tandempartnerin Monika Ewald ist 72 Jahre alt. „Ich halte bei den Finanzen meinen Daumen drauf“, sagt sie lächelnd. Seit 16 Jahren ist sie im Besuchsdienst des Augusta tätig. Die ehemalige Bankkauffrau ist auch im Privatleben ständig unterwegs: Im Sportverein macht sie viel für die Gesundheit.

Für die ehrenamtliche Mitarbeit suchen die Aktiven in der Evangelischen Krankenhaushilfe immer wieder engagierte Mitstreiter. „Hier gibt es so viel zu tun“, sagen die Krankenhaus-Seelsorger Berthold Boenig und Martina Haeseler, „und die Arbeit ist so vielseitig. Da kann jeder etwas finden.“ Egal ob im Besuchsdienst oder in der Bücherei.



(v.l.) Berthold Boenig, Helga Rosenberg, Monika Ewald, Barbara Friederich und Martina Haeseler.

FOTO: AUGUSTA